

Reisen zu Ostern: Wo ist es warm genug zum Baden?

Ostern in Deutschland kann alles sein: angenehm mild, aber auch kalt mit morgendlichem Raureif auf der Wiese.

Wer die Feiertage und Schulferien verlässlich mit Sonne und Baden verbringen möchte, muss ein paar Flugstunden einplanen. Es gibt klassische Ziele - und Traumreiseländer für die gefülltere Reisekasse.

Die Klassiker

Ganz oben auf der Liste stehen die Kanarischen Inseln. Der Veranstalter Alltours zählt sie zu den „Reisezielen mit Badegarantie“. Die Temperaturen liegen auf Teneriffa, Gran Canaria oder Fuerteventura im April im Schnitt bei angenehmen 22 bis 26 Grad, Regentage sind selten, der Atlantik hat um die 20 Grad: frischer als in tropischen Regionen, für viele Urlauber aber schon gut bade-tauglich - und die Flugzeit bleibt mit rund vier bis fünf Stunden überschaubar.

Noch etwas näher dran und noch etwas wärmer bei Luft und Wasser sind die ägyptischen Badeorte am Roten Meer, allen voran Hurghada oder Marsa Alam. Sie sind mit ihren Korallenriffen ideal zum Schnorcheln. „Gerade Familien und Paare profitieren



Barfuß am Meer? Klingt nach einem Plan für die Osterferien

Foto: GEMMA FERRANDO/WESTEND61/DPA-MAG

von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis“, heißt es vom Veranstalter Schauinsland-Reisen.

Frühlingshafte bis fröhsommerliche Temperaturen und oftmals gute Badebedingungen findet man rund um Ostern auch auf den Kapverden, in Marokko oder in Tunesien, so ein Sprecher von Tui Deutschland. Und: „Mit ein wenig Wetter-

glück“ können auch Ziele wie Antalya an der türkischen Riviera, die Balearen mit Mallorca oder Andalusien sehr angenehm warm sein.

Viele Anlagen an der Türkischen Riviera sind laut einer Sprecherin der Anex Gruppe zudem auf weniger warme Tage eingestellt: „Sie verfügen über große Indoor-Pools und auch weitläufige Spa-Areale.“

Die ferneren Ziele

Das Wasser soll nicht erfrischend, sondern wohltemperiert sein? 26 Grad wie in der Karibik rund um Ostern klingen da doch verlockend. Und die Luft in Mexiko, Barbados oder der Dominikanischen Republik geht an die 30 Grad heran. „Der April zählt hier zu den schönsten Monaten“, so Sven Schikarsky von Dertour.

Sommerlich ist es auch am Indischen Ozean - auf den Malediven zum Beispiel - oder in Südostasien. Doch selbst wenn etwa in Thailand Unterkünfte in allen Preiskategorien zur Verfügung stehen, muss die Urlaubskasse solche Fernreisen erst mal hergeben.

Besonders gilt das für Kurzentschlossene, weil die Kerosinpreise und damit die Kosten für Flugtickets infolge des Iran-Kriegs steigen und aktuell wegen der Einschränkungen an Drehkreuzen wie Dubai und Doha zudem weniger Flugverbindungen vor allem in Richtung Asien bestehen.

Auch generell ist nicht ausgeschlossen, dass infolge des Konflikts im Nahen Osten die Preise für Last-Minute-Reisen zu Ostern noch mal deutlich anziehen. Kapazitäten indes gibt es laut den großen Veranstaltern noch genug.

Und wer flexibel bei Abflughafen und Hotel (Lage und Zimmerkategorie) ist, kann durchaus noch Schnäppchen finden. Knapp kann es werden, wenn man etwa Unterkünfte in direkter Strandnähe oder Familienzimmer in Hotels sucht - das ist oft schon ausgebucht. (dpa)

Englischkurs im Job: So überzeugen Sie den Chef

Viele Berufstätige haben den Wunsch ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Aber wann macht es Sinn, den Arbeitgeber einzubeziehen und ihn etwa um Kostenübernahme für Apps, Kurse oder Workshops zu bitten? „Wer Englischkenntnisse im Job benötigt und bemerkt, dass sprachliche Defizite da sind, sollte sich nicht scheuen, auf den Arbeitgeber zuzugehen“, sagt der Münchner Karrierecoach Walter Feichtner.

Denn bessere Englischkenntnisse von Beschäftigten sind oft auch für den Arbeitgeber von Vorteil. Auch er profitiert davon, wenn E-Mails fehlerfrei auf Englisch abgefasst sind und Beschäftigte in Meetings mit einem guten Englisch punkten. Zudem tragen laut Feichtner gute Sprachkenntnisse dazu bei, dass es bei internationalen Projekten nicht zu Missverständnissen kommt, aus denen mehr oder weniger schwerwiegende Fehler resultieren könnten.

Vor dem Gespräch Kurs und Kosten recherchieren

Zudem qualifizieren sich Beschäftigte mit dem Englischler-



Englisch eingerostet? Wer gute Argumente parat hat und die Fremdsprache auch im beruflichen Kontext nutzt, kann seinen Chef vielleicht von einer Kostenübernahme für den Sprachkurs überzeugen.

Foto: ARNO BURG/DPA-ZENTRALBILD/DPA-MAG

nen mithilfe des Arbeitgebers für höhere Positionen, die verhandlungssichere Sprachkenntnisse erfordern. „Man sollte also bei Bedarf den Mut haben, aktiv die Führungskraft oder die Personalabteilung auf sein Vorhaben anzusprechen“, so Feichtner.

Dabei sollte man klar benen-

nen, welche Art von Sprachkurs man benötigt und wie die Lernergebnisse das tägliche Geschäft positiv beeinflussen. Auch sollte man recherchiert haben, welche Kosten durch das gewünschte Lernen entstehen und wie viel Zeit dafür benötigt wird. (dpa)

Whatsapp bald auch für Kinder ab 10 – unter Elternkontrolle

Normalerweise ist Whatsapp erst Jugendlichen ab 13 Jahren zugänglich. Nun hat Meta für den Messenger aber durch Eltern verwaltete Konten angekündigt, über die Erziehungsrechtigte Whatsapp auch schon für 10- bis 12-Jährige einrichten können.

Dabei ist die Nutzung auf Nachrichten und Anrufe beschränkt, Eltern haben diverse Kontrollmöglichkeiten, wie das Unternehmen mitteilt. Dazu zählt etwa die Entscheidung, wer mit dem Kind in Kontakt treten und welchen Gruppen das Kind beitreten darf.

Kontroll- und Datenschutz-Zugriff ist per PIN abgesichert

Darüber hinaus können Eltern Nachrichten anfragen von unbekanntem Kontakten prüfen und die Datenschutz-Einstellungen des Kontos verwalten. Der Zugriff auf die neuen Kontrolloptionen und auf die Datenschutzeinstellungen ist durch eine PIN gesichert, den die Eltern bei der Einrichtung des Kinder-Kontos erhalten.

Die neue Funktion soll in den kommenden Monaten schrittweise über App-Updates eingeführt werden - sowohl für Android als auch für iOS. Das genaue Prozedere der Einrichtung ist bereits jetzt auf den Whatsapp-Hilfeseiten nachzulesen. (dpa)



Whatsapp öffnet sich für jüngere Nutzer: Eltern können künftig verwaltete Konten für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren einrichten.

Foto: FABIAN SOMMER/DPA/DPA-MAG